Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Januar legte das **Religionspädagogische Institut der EKKW und der EKHN** innerhalb der Reihe Aus der Praxis für die Praxis eine Sammlung an erprobten *Unterrichtseinheiten zum berufsschulischen Religionsunterricht* vor, die erstmals nur auf CD-ROM erscheint.

Die Materialsammlung verdankt sich der intensiven Arbeit von Lehrkräften im Vorbereitungs­dienst, die durch das Studienseminar für Berufliche Schulen in Kassel mit einer Außenstelle in Fulda ausgebildet, begleitet und gefördert wurden. Ihnen möchten wir an dieser Stelle hohes Lob aussprechen für die Bereitschaft, entscheidende Beiträge für diese Veröffentlichung geleistet zu haben.

Die Entwürfe nehmen mit hinein in das Qualifizierungssetting für angehende Berufsschul-Lehrkräfte und vermitteln einen Eindruck davon, wie in diesem Rahmen kompetenzorientiert und individualisiert ausgebildet wird. Der Einführungsartikel von Herrn Horst Kaufmann, Ausbilder für ev. Religion am Studienseminar, erläutert das Konzept und macht mit den Sprachspielen und Begrifflichkeiten vertraut, die den Unterrichtsentwürfen zugrunde liegen. Seine Ausführungen ermutigen, sich der eigenen Unterrichtspraxis und der persönlichen Vorbereitung darauf zu vergewissern, diese auf dem Hintergrund der an Ihren Schulen gepflegten Unterrichtsentwicklung zu reflektieren und sich möglicherweise anstiften zu lassen, gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen den Religionsunterricht vor Ort in Richtung individualisierter Förderung, kooperativem Lernen und kontinuierlichem Kompetenzaufbau weiterzuentwickeln.

Die Situationsbeschreibungen, die die Einheiten eröffnen, spiegeln die verschiedenen Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler wider, nehmen Bezug auf individuelle Sichten und ermutigen, sich mit den eigenen Gedanken und Fragen einzubringen. Die regelhafte Evaluation am Ende der jeweiligen Lernjobs soll dem Lernenden nicht nur Rechenschaft über hinzugewonnenes Wissen geben, sondern die Lust wecken, sich der eigenen Fragen an den Lerngegenstand bewusst zu werden und ihnen in eigener Anstrengung oder im gemeinsamen Denken und Handeln nachzugehen.

Religionsunterricht lebt schon immer von der Beziehungsqualität sowohl zwischen Lehrkraft und Lernenden als auch der Lernenden untereinander. Sie werden beim Betrachten der Entwürfe sicherlich wahrnehmen, dass die Lehrperson in diesem Setting Ihre Rolle anders definiert. Sie stiftet Lerngelegenheiten, begleitet die individuellen und kooperativen Lernwege konstruktiv und steht den (Selbst-) Lernenden auf deren Wunsch zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. An manchen Schulen führte diese Lehr- und Lernkultur zu Veränderungen bei den Raumkonzepten und den Ausstattungen der Unterrichtsräume. Neben Selbstlernstationen haben sich Beratungs­inseln entwickelt, die häufig frequentiert werden.

Die Auswahl der Unterrichtsentwürfe orientiert sich an den Lernbereichen des Lehrplans ev. Religion an beruflichen Schulen in Hessen, der im Jahr 2016 in Kraft gesetzt wird. Dieser legt großen Wert auf die Verschränkung von beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Lebensbereichen. Dem tragen die Autorinnen und Autoren schon vorgreifend Rechnung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Unterrichten.

Rainer Zwenger, Studienleiter der Regionalstelle Fritzlar des **rp*i* der EKKW und der EKHN**